



„Schritte ins Licht“

Das christliche Kinderhilfswerk Compassion lädt auch dieses Jahr wieder zum bundesweiten Filmgottesdienst ein. Das Thema „Schritte ins Licht“ nimmt in den Blick, wie Jesus Christus auch die entlegensten Winkel der Erde erleuchtet und er Menschen in finsternen Stunden neue Lebensperspektiven schenkt. Evi Rodemann und Lothar Krauss führen durch den bundesweiten Filmgottesdienst.

Hannah von den Philippinen ist bei ihrer Großmutter aufgewachsen. „Ich hatte eine Familie. Aber es ist etwas anderes, wenn deine Mutter nicht da ist und du keinen Vater mehr hast“, erzählt sie. Hannah war erst zwei Monate alt, als ihre Mutter die Familie verließ. Ihr Vater blieb und sorgte liebevoll für seine Kinder, aber verstarb als Hannah zwei Jahre alt war. Schicksalsschläge, persönliche Sorgen und Probleme, die es zu bewältigen gilt, kennen alle Menschen. Hinzu kommen globale Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine, Naturkatastrophen wie das Erdbeben in der Türkei, extreme Wetterlagen und Dürre, die Lebensmittelkrise. Die Welt scheint immer dunkler zu werden. „Das spannende und herausfordernde ist genau mit dieser Dunkelheit umzugehen, sie an uns und unser Herz heranzulassen, aber auch darauf zu reagieren“, sagt Eva Rodemann, Theologin und Eventmanagerin. „Licht und Finsternis existieren nebeneinander. Es ist wichtig, diese Spannung auszuhalten.“ Aber wie können wir mit dieser Spannung umgehen? Wie wird der Alltag wieder heller? Welchen Auftrag hat Kirche in diesen finsternen Zeiten? Diese Fragen stellen sich Evi Rodemann und Lothar Krauss und geben Antworten.

Viele Kirchen und Gemeinden in Deutschland feiern am 24. September den bundesweiten Filmgottesdienst.

Auch die Kirchgemeinde Grünhainichen lädt in diesem Jahr zu diesem Gottesdienst ein.